

Staatsarchiv

Hamburg

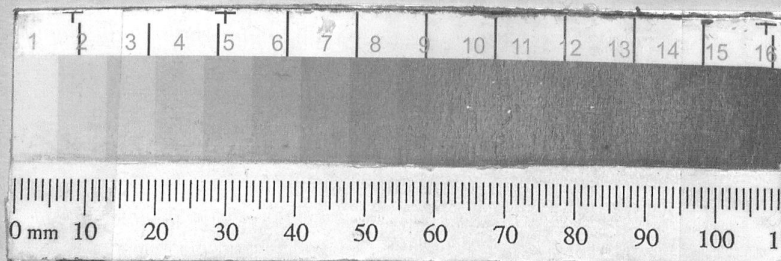
Signatur

314-15_FVg 8290

STAATSARCHIV HAMBURG

Oberfinanzpräsident

FVg 8290



00032

Bei der Ausreise aus Deutschland an die Grenzzollstelle abgeben!

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg II, den 9. Oktober 1940.
Gr. Burkh 31 (Hindenburghaus) / Fernspr.: 36 10 03

Einzelgenehmigung

F 18/18188/40		
-	-	-

gültig bis zum 31. Oktober 1940.

Hiermit erteile ich — Herrn — Frau — Fr. Dr. Adolph Israel C a l m a n n, Hamburg,
Johnsallee 64, Flughafen zwecks Auswanderung / für Gelderwecke die Genehmigung
— zum Erwerb von —
— zur Verfügung über —
— zur Mitnahme von \$ 482.50 (Vierhundertzweiundachtzig Dollar)
in Travellerschecks der American Express Company

— Diese Beträge dürfen nur zur Bestreitung der Aufenthaltskosten im Ausland verwendet werden.
Freigrenze- und Dringlichkeitsbescheinigung können hierneben nicht ausgenutzt werden.
Bei Verfügung über angefallene Devisen ist neben dieser Genehmigung die Freigabe-
erklärung der Reichsbank einzuholen.

Sie sind verpflichtet, alle nicht verbrauchten ausländischen Zahlungsmittel ohne Rücksicht auf ihre
Höhe spätestens drei Tage nach Ihrer Rückkehr nach Deutschland der örtlich zuständigen Reichsbankanstalt
(unmittelbar oder durch Vermittlung einer Devisenbank) anzubieten und auf Verlangen zu verkaufen.
Die Genehmigung berechtigt nicht zur Mitnahme von Reichsmarknoten.



Adolph Israel Calmann, Panama / M. I. A.
Im Auftrag
ab/

Fragebogen für die Versendung von Umzugsgut

(In doppelter Ausfertigung einzureichen)

1. a) Vor- und Zuname des Auswanderers: Dr. Adolph Israel Calmann

b) genaue Anschrift: Hamburg 13 Johnsallee 64

c) Staatsangehörigkeit: Deutsches Reich

2. Geburtsdatum: 15.2.1871

3. Jude oder Nichtjude im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935?

Jude

4. Sind Sie ledig oder verheiratet? verheiratet

5. Welche Personen wandern mit Ihnen zusammen aus?
(Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige)

Ehefrau

Name:

Ehefrau: Jente geb. Cohn geb. am 14.9.79

Jude

1. Kind: geb. am

Juden

2. Kind: geb. am

im Sinne des § 5 der
Ersten Verordnung
zum Reichsbürgergesetz
vom
14. November 1935?

6. Wohin wandern Sie aus? nach U.S.A. mit Zwischenland Haiti

7. Wo haben Sie und die mit Ihnen auswandernden Personen seit dem 3. August 1931 Ihren Wohnsitz gehabt?

Dom bis in (Ort) Hamburg Johnsallee 64

Dom bis in (Ort)

8. Welches Einkommen haben Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen versteuert?

1936 RM 35236

1937 RM 30557

1938 RM 31232

9. Welches Vermögen versteuerten Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen nach dem Vermögensteuerbescheid vom 1. Januar 1935?

RM 433000.-

Vermögensteuerbescheid vom 1.1.40 RM 208000.-

10. Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt, oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweig?

bis 1938 Frauenarzt, seitdem jüdischer Krankenbehandler

11. Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben oder beabsichtigen Sie einen anderen Beruf zu ergreifen?

möglichst den ärztlichen Beruf in beschränktem Umfang

Aufstellung des gegenwärtigen Vermögens des Auswanderers und der mit ihm auswandernden Personen

(ohne Pfennige)

1. Bankguthaben, Kasse, Postscheck, Depositengelder	R.M.	25.033.--
2. Wertpapiere	R.M.	71.495.--
3. Hypotheken	R.M.	25000.--
4. Rückkaufswert von Versicherungen	R.M.	
5. Grundstücke, Grundstücksanteile, Rechte an Grundstücken (außer Hypotheken)	R.M.	15.500.--
6. Beteiligungen	R.M.	
7. Sonstige Forderungen	R.M.	

Gesamtsumme der Aktiven . . . R.M. 137.433.--

abzüglich Schulden und sonstige Verpflichtungen (einschließlich Reichsfluchtsteuer und Sühnezahlung) . . . R.M. 117.274.--

siehe Anlage

Mithin Gesamtvermögen . . . R.M. 20.159.--

(gemeinsamt gegen Johnsallee 64) incl. Grundstücke New York 15.500
4.659

Hamburg Johnsallee 64, Datum: 22. August 1940

Dr. A. Israel Palawan
(Unterschrift des Antragstellers und der mit ihm auswandernden Personen, soweit diese eigenes Vermögen gemäß 1) bis 7) befügen)

Erklärung *)

- Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalsforderungen).
- Ich bin und war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.
- Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.
- Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen und dergl.).
ein Grundstück in New York. Vom Zeitpunkt meiner Auswanderung an Freistellung von § 55 des Devisengesetzes vom 12. Dezember 1938.
Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

Hamburg, den 22. August 1940.

(Ort und Datum)

Dr. A. Israel Palawan
(Unterschrift des Ehemannes)

Fente Palawan
(Unterschrift der Ehefrau)

*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen und einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

Anlage zur Vermögensaufstellung!

Ich erkläre,

- 1) dass ich keine Fremdwährungsschulden gegen In- oder Ausländer habe oder Schulden, deren Höhe sich nach einer ausländischen Währung bestimmt. (Zu diesen Forderungen gehören auch durch Reichsmark-Hypotheken oder Reichsmark-Grundsulden gesicherte Fremdwährungsverbindlichkeiten,
- 2) dass ich Schulden gegenüber inländischen Gläubigern nicht besitze bzw. dass mein im Inland befindliches Vermögen zur Befriedigung meiner inländischen Gläubiger ausreicht. Es ist mir bekannt, dass ich mich bei Abgabe einer unrichtigen Schuldenerklärung der Gefahr strafrechtlicher Verfolgung aussetze.
(§ 69/70 des Devisen-Gesetzes vom 12.12.38.)

.....Hamburg..... den, 22. August. 1940

J. A. Israel
(Eigenhändige Unterschrift)

Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Hamburg

(Ort)

22. August 1940.

(Datum)

An

die Devisenstelle

in **H a m b u r g**

Vor- und Zuname des Auswanderers: Dr. Adolph Israel Calmann

Genaue Anschrift: Hamburg 13 Johnsallee 64

Falls Wohnungswechsel bevorsteht,
neue Anschrift:

Ich stelle den Antrag auf Genehmigung zur Mitnahme meines Umzugsgutes und verpflichte mich, die durch eine etwaige Prüfung entstehenden Kosten zu tragen. Ich überreiche in doppelter Ausführung:

1. Fragebogen.
2. Verzeichnis meines Umzugsguts, das in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern oder Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können, durch einen Spediteur in das Ausland befördert werden soll.
3. 2 Verzeichnisse derjenigen Sachen, die als Reisegepäck, Expres-, Eil- oder Frachtstückgut befördert werden sollen.
4. Verzeichnis der Sachen, die ich und meine Familie als Handgepäck mitnehmen wollen.

Von dem Inhalt des „Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut“ habe ich Kenntnis genommen.

Die umstehende Erklärung habe ich unterzeichnet.

Ich bin mir bewußt, daß falsche Angaben gegenüber der Devisenstelle oder den von ihr beauftragten Sachverständigen sowie jede außergesetzliche Verbringung von Umzugsgut nach dem Ausland nach den §§ 69 ff. des Devisengesetzes mit schwerer Strafe bedroht sind.

Dr. A. Israel Calmann

(Unterschrift)

Erklärung*)

- a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).
- b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.
- c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.
- d) Ich besitze ~~auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen u. dgl.).~~ in New York ein Grundstück. Lt. Schreiben des Herrn Oberfinanzpräsidenten Berlin bin ich vom Zeitpunkt meiner Auswanderung an vom § 55 des Devisengesetzes befreit.
Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

Hamburg, den 22. August 1940

(Ort und Datum)

R. A. Sprad Calmann
(Unterschrift des Ehemannes)

Fenke Calmann
(Unterschrift der Ehefrau)

*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen und einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

Drittschrift

Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg
K ä m m e r e i
- Steuerverwaltung -

Hamburg, den 8. Juli 1940.

Bescheinigung.

Es wird hiermit bescheinigt, daß

Herr Dr. Adolph Israel C a l m a n n, geb. 15. Februar 1871,
und seine Ehefrau Jente, geb. Cohn, geb. 14. September 1879,
wohnhaft in Hamburg, Johnsallee 64,

mit keinen öffentlich-rechtlichen Umlagen, Abgaben oder Beiträgen, die die Gemeinde Stadt Hamburg
für sich und andere öffentliche Körperschaften zu erheben hat, im Rückstand ~~ist~~ sind.

Im Auftrage:

Herrn
Dr. A. I. Calmann
Hamburg
Johnsallee 64.

Auf Ihren Antrag vom 12.7.39



W. Müller
17. 06. 1940

00006

Vermögen am 21. August 1940

RM 137.433

Schulden:

Reichfluchsteuer	64.605
Passage \$ 800.-	
4%iger Transfer	50.000
1 Rate Einkommenst.	
und Kriegszuschlag	1.514
Vermögensteuer 3. & 4.	
Rate	520
Gemeindesteuer 1 Rate	454
lfde Unterstützg.	<u>181</u>

117.274

restliches Vermögen 20.159

In dieser Summe ist das New Yorker Grundstück mit RM 15.500.- enthalten, über das ich erst nach meiner Ausreise verfügen darf. Auch ist noch nicht in Abzug gebracht die Auswandererabgabe an die Reichsvereinigung der Juden, die Speditions- und Lagerkosten bei der Firma Keim, Krauth & Co, sowie der Überschuß der Lebenshaltungskosten über meine Einnahmen bis zu meiner Auswanderung.

00007

Vermögen am 21. August 1940

RM 137.433

Schulden:

Reichsfluchtsteuer	RM 64.605	
Passage \$ 800.- 4%iger Transfer	50.000	
Einkommensteuer und Kriegszuschlag		
3. Rate	1.514	
Vermögensteuer 3. und 4. Rate	520	
Gemeindesteuer 1 Rate	454	
lfde Unterstützungen	181	
		<u>117.274</u>
	restliches	
	Vermögen	20.159

In dieser Summe ist das New Yorker Grundstück mit RM 15.500.- enthalten, über das ich erst nach meiner Ausreise verfügen darf. Auch ist noch nicht in Abzug gebracht die Auswandererabgabe an die Reichsvereinigung der Juden, die Speditions- und Lagerkosten bei der Firma Keim, Krauth & Co., sowie der Überschuß der Lebenshaltungskosten über meine Einnahmen bis zu meiner Auswanderung.

Umzugsgutverzeichnis

00005

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:*)

Passagiergut (Reisegepäck)

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 22. August 1940

Dr. A. Israel Calmann Hamburg 13 Johnsallee 64

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	III	2	Feldbetten m/Matratzen		1940	
2	I	2	Bettvorleger		vor 1933	
3	I	2	Läufer		do.	
4	I	2	Brücken		do.	
5	I	4	Daunendecken		do.	
6	III	2	Moskitonetze		1940	
7	I	4	Wolldecken		vor 1933	
8	II	1	Kühlschrank (f. d. Tropen unerlässlich Ersatz für I (1928))			Frachtstückgut
9	I	6	Kopfkissen		vor 1933	
10	I	6	Überschlaglaken		"	
11	I	6	Bezüge		"	
12	I	6	Betttücher		"	
13	I	6	Plumeaubezüge		"	
14	I	6	Frottierhandtücher		"	
15	I	6	Gerstenkornhandtücher		"	
16	II	6	Küchenhandtücher		etwa 1935	
17	I	6	Wischtücher		vor 1933	
18	II	6	Staubtücher		1938	
19	II	6	Feudel		1938	
20	II	6	Fahrtücher		1937	
21	I	6	Gläser tücher		vor 1933	
22	I	6	Tassentücher		do.	
23	I	4	Tischtücher		do.	
24	I	4	gr. Servietten		do.	
25	I	6	Tischservietten		do.	
26	I	6	Frühstücksservietten		do.	
27	I	1	Klosett garnitur		do.	
28	II	1	Nähmaschine 1937 (Umtausch gegen eine 1904 gekaufte)			
29	II	1	Heizplatte	10.-	1936	
30	II	1	Schnellkocher	6.-	1938	

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

- a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zollsic her verschlossen werden können;
- b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;
- c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
31	1	II	1 Toaströster		1934	
32	2	I	1 Uhr		vor 1933	
33	3	I	div. Kochtöpfe und Pfannen		do.	
34	4	I	1 Waschtopf		do.	
35	5	II	2 Emaileimer		1935	
36	6	I	1 Essservice		vor 1933	
37	7	I	1 Kaffeeservice		do.	
38	8	I	1 Teeservice		do.	
39	9	I	div. Glasschüsseln und-teller		do.	
40	0	II	1 Küchenwage	8,-	1939	
41	II	je 6	EB=,Frühstücks=,Fischbestecke		1939	Ersatz f-Silber
42	II	12	Kaffeelöffel		do.	do.
43	II	je 6	Dessert=und Suppenlöffel		do.	do.
44	II	div.	Vorlegebestecke		do.	do.
45	I	1	Butter= und Käseglocke		vor 1933	
46	I	2	Kockbücher		do.	
47	I	div.	Vorhänge und Gardinen		do.	
48	I	6	Portionsschüsseln vernickelt		do.	
49	I	1	Drehplatte	"	do.	
50	I	1	Heißwasserkanne	"	do.	
51	Frau C.	II 2	Wollkleider		1935/38	
52	II	XXX 1	Sommerkostüm		1937	
53	I u. II	div.	Wasch= und Seidenblousen		1929/38	
54	I u. II	4	seidene Kleider		1928/38	
55	I	1	Übergangsmantel		1931	
56	II	1	Regenmantel		1939	
57	II	1	Regenschirm		Geschenk	
58	I u. II	3	Paar feste Halbschuhe		1932/38	
59	I u. II	3	Paar Abendschuhe		1931/38	
60	I	1	Paar Hausschuhe		1930	
61	I	1	Pullover		1930	
62	I u. II	4	Unterkleider Seide		1930/37	
63	I u. II	4	Nachthemden Seide		"	
64	I	4	poröse Nachthemden		1932	
65	II	1	Mieder		1939	
66	I	2	Untertaillen Seide		etwa 1932	
67	I u. II	12	Taschentücher		1928/36	
68	I	6	Lufthemden		vor 1933	
69	I	6	Taghemden Seide		do	
70	II	6	Paar Strümpfe		1936/40	

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
71	I	3	Paar Sportsocken		vor 1933	
72	I	1	Bademantel		do.	
73	I	1	Frottiertuch		do.	
74	II	1	Strankleid		1934	
75	I u. II	3	Handtaschen		1931/38	
76	I	6	Küchenschürzen bzw. -kittel		vor 1933	
77	I	1	kl. Photoapparat		1932	
78	I u. II	div.	Brillen		1932/38	
79	I	2	Schlüpfer		vor 1933	
80	II	6	do. aus Seide		1935/39	
81	Dr. C. I und II	2	Anzüge 19		1926 u. 33	
82	I	2	Pyjamas		vor 1933	
83	I	6	Nachhemden		do	
84	I u. II	6	Oberhemden		1930/38	
85	I u. II	12	Taschentücher		do	
86	I u. II	6	Paar wollene Socken		do	
87	I u. II	6	" Sommersocken		do.	
88	I u. II	2	" Winterstiefel		do.	
89	I u. II	2	" Sommerstiefel		do.	
90	I	1	" Hausschuhe		vor 1933	
91	I	1	Badetuch		do.	
92	I	1	Bademantel		do.	
93	III	1	Strandanzug m/2 Beinkleidern		1940	
94	II	1	Wintermantel		1936	
95	II	1	Regenmantel		1939	
96	I	1	Opernglas		1904	
97	II	6	Kravatten		1933/39	
98	II	1	Paar Handschuhe		1935?	
99	I	1	Kragenschoner Seide		vor 1933	
100	Berufsausrüstung		Mikroskop		1929	
101	I	div.	Kleininstrumente u. Verbandsachen			
102	I	6	Ärztelmäntel		vor 1933	
103	I	2	Arbeitsanzüge (Berufs=)		do.	
104	I	12	Operationskissenbezüge		do.	
105	I u. II	6	" tischbezüge		do.	
106	I u. II	12	" handtücher		1930/36	
107	I u. II	div.	Operationsbrillen		1930/37	
108	I	2	" beinkleider (Flanell)		vor 1933	
109	I	4	Panamahemden		do.	
110	II	6	weiche Kragen		etwa 1935	

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
111	II	1	Heizkissen		1934	
112	I	2	Nachttischlampen		vor 1933	
113	I	2	Tischlampen			
114	I	5	Bücher			
5	Der Oberfinanzpräsident					
6	-Devisenstelle-					
7	F. 37.					
8	1.) Einreuder a/ Doppel					
9						
0						
1						
2	Genehmigung					
3	Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. 1 bis 114					
4	(gestrichen Nr. 8. 28. 107) in das Ausland wird gemäß					
5	§ 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.					
6	Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.					
7	Sie haben dieses Verzeichnis bei der Nachprüfung Ihres Gepäcks an der Grenzkontrolle dem Beamten unangefordert auszuhandigen.					
8	Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.					
9	Hamburg, den 22. AUG 1940					
0	Der Oberfinanzpräsident Hamburg					
1	(Devisenstelle)					
2	2.) zurück					
3	an F. 37					
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

22. AUG 1940
F. 37
120

Umzugsgutverzeichnis

00010

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:*)

Handgepäck

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 22. August 1940.

A. Israel Calmann Hamburg 13 Johnsallee 64

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	Dr. C. II	2	Pyjamas		1933/34	
2	II	2	Unterhosen		1934	
3	II	2	Unterjacken		1934	
4	I	1	Oberhemd m/Kragen		etwa 1930	
5	I	1	Seidenhemd		do.	
6	II	4	Kragen		1936?	
7	I	1	Rei sedecke		vor 1933	
8	I	1	Reisemütze		do.	
9	I	1	Reisekissen		do.	
10	I	1	Paar Hausschuhe		do.	
11	II	1	Paar Pumps		etwa 1935	
12	II	1	Taschenlampe		" 1934	
13	I	1	Reisewecker		vor 1933	
14	I und II div.		Toilettegegenstände			
15	II		Hausapotheke		1935/40	
16	II	2	Kravatten		1939	
17	I	1	Paar Handschuhe		vor 1933	
18	I	1	Regenschirm		do	
19	I	8	Taschentücher		do	
20	II	3	Paar Socken		1936?	
21	Frau C	II 2	Seidenblousen		1939	
22		II 1	Seidenkleid			
23	I	1	Kimono		vor 1933	
24	I III	2	Pyjamas		do	
25	I	1	Frisierumhang		do	
26	I u. II	2	Büstenhalter			
27	I und II	12	Taschentücher			
28	II	2	Schlüpfer Seide		1938	
29	II	2	Taghemden Seide		"	
30	II	3	Paar Strümpfe		1936/38	

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zollsic her verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck, Expres-, Eil- oder Frachtstückgut;

c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
31	I u. II	div.	Toilettegegenstände		1904/36	
32	I	1	Reisewecker		vor 1933	
33	II	2	Paar Handschuhe		nach 1933	
34	I u. II	2	Handtaschen			
35	II	1	Regenschirm	8.-	1939	
36	I	1	Reisedecke		vor 1933	
37	I	2	Frottierhandtücher		do.	
38	I	2	Gesichtshandtücher		do.	
39	I	4	Mundtücher		do.	
40	II	2	vierteilige Essbestecke			Ersatz für Silber
41	II	2	vernickelte Teller			
42	III	1	Spirituskocher mit	8.-	1940	
43	III	2	2 kl. Töpfen Celluloidbecher	1.-	1940	

Der 4. Oberfinanzpräsident

-Devisenstelle-

6

7

8

9

0

1

2

3

4

5

6

7

8

9

0

1

2

3

4

5

6

7

8

9

0

F. 37

1) Einsender 2 Doppel

Genehmigung

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. 1 bis 43

(gestrichen Nr.) in das Ausland wird gemäß

§ 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.

Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und ist drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.

Sie haben dieses Verzeichnis mit dem Inhalt Ihres Gepäcks an der Grenz Zollstelle

dem Beamten unaufgefordert auszuweisen.

Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den 22. AUG 1940

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

2.) zurück
an F. 37.

J. A.

22. AUG 1940

Fragebogen für die Versendung von Umzugsgut

(In doppelter Ausfertigung einzureichen)

1. a) Vor- und Zuname des Auswanderers: Dr. Adolph Israel Calmann
 b) genaue Anschrift: Hamburg 13 Johnsallee 64
 c) Staatsangehörigkeit: Deutsches Reich

2. Geburtsdatum: 15.2.1871

3. Jude oder Nichtjude im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935?
Jude

4. Sind Sie ledig, oder verheiratet? verheiratet

5. Welche Personen wandern mit Ihnen zusammen aus?
 (Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige)

Ehefrau

Name:

Ehefrau: Jente geb. Gohn geb. am 14.9.79

Jude

1. Kind: geb. am Juden

2. Kind: geb. am

im Sinne des § 5 der
Ersten Verordnung
zum Reichsbürgergesetz
vom
14. November 1935?

6. Wohin wandern Sie aus? nach U.S.A. mit Zwischenland Haiti

7. Wo haben Sie und die mit Ihnen auswandernden Personen seit dem 3. August 1931 Ihren Wohnsitz gehabt?

Vom bis in (Ort) Hamburg Johnsallee 64

Vom bis in (Ort)

8. Welches Einkommen haben Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen versteuert?

1936 RM 35236

1937 RM 30557

1938 RM 31232

9. Welches Vermögen versteuerten Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen nach dem Vermögensteuerbescheid vom 1. Januar 1935?

RM 433000.-

Vermögensteuerbescheid vom 1.1.40 RM 208000.-

10. Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt, oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweig?

bis 1938 Frauenarzt, seitdem jüdischer Krankenbehandler

11. Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben oder beabsichtigen Sie einen anderen Beruf zu ergreifen?

möglichst den ärztlichen Beruf in beschränktem Umfang

Aufstellung des gegenwärtigen Vermögens des Auswanderers und der mit ihm auswandernden Personen

(ohne Pfennige)

1. Bankguthaben, Kasse, Postscheck	Depositen-gelder	R.M.	25.033.--
2. Wertpapiere		R.M.	71.495.--
3. Hypotheken		R.M.	25000.--
4. Rückkaufswert von Versicherungen		R.M.	
5. Grundstücke, Grundstücksanteile, Rechte an Grundstücken (außer Hypotheken)		R.M.	15.500.--
6. Beteiligungen		R.M.	
7. Sonstige Forderungen		R.M.	

Gesamtsumme der Aktiven . . . R.M. 137.433.--

abzüglich Schulden und sonstige Verpflichtungen (einschließlich Reichsfluchtsteuer und Sühnezahlung) . . . R.M. _____

nicht belegt

Mithin Gesamtvermögen . . . R.M. _____

Hamburg Johnsallee 64, Datum: 22. August 1940.

J. A. Brad Calmann
(Unterschrift des Antragstellers und der mit ihm auswandernden Personen, soweit diese eigenes Vermögen gemäß 1) bis 7) befügen)

Erklärung *)

- Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalsforderungen).
- Ich bin und war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.
- Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.
- Ich besitze ~~auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen und dergl.).~~
ein Grundstück in New York. Vom Zeitpunkt meiner Auswanderung an Frei-
Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese
Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

Hamburg, den 22. August 1940.

(Ort und Datum)

J. A. Brad Calmann
(Unterschrift des Ehemannes)

Frieda Calmann
(Unterschrift der Ehefrau)

*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen und einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

Kostenberechnung

(Gebührenordnung für die Prüfung von Umzugs-
gut durch die Gerichtsvollzieher als Sachver-
ständige der Devisenstellen).

Dev. Sch. Reg. Nr. *807/85*

Gesch. Zeichen d. Devisenstelle:

Name und Anschrift
des Auswanderers:

H. Adolph Engel Calverius
Hamburg Robertstrasse 4

Gebühren § 2	RM	<i>20.-</i>
" § 3	"	
Porto	"	<i>08</i>
Auslagen	"	
Fahrkosten <i>20 20</i>	"	<i>40</i>
(§ 20 GebOfGV.)		
	RM	<i>20,48</i>

Abl. Liste Nr.

Kostenliste Nr.

Obige Gebühren sind heute an mich gezahlt.

Hbg., den *27. August 1985*

[Signature]
(Unterschrift
des Sachverständigen).

Clode 253/15
K. L. II / 268

Jahn
Gerichtsvollzieheramt

In allen Eingaben in dieser
Sache ist die nachstehende Geschäfts-
nummer anzugeben.

Postcheckkonto: **Hamburg Nr. 15050**

Zw.-Reg. **Nr. 70411**

11 D.R. 807/40.

F. 37

00013

Hamburg 36, den **29. August** 19 **40**
Dammtorwall 37/41

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)

31. AUG. 1940 Vm.

und Schätzung

6555

In der Devisensache gegen **Dr. Calmann**
berichte ich nach Prüfung und Schätzung
des Umzugsgüts folgendes:

Es sind fast alle Gegenstände unter Abschnitt 1 aufgeführt.
Ich habe diese eingehend besichtigt und festgestellt, daß
sie Altbesitz sind. Die Teppiche sind abgenutzt. Unter den
Büchern befinden sich Romane und wissenschaftliche Bücher
für den Arztberuf.

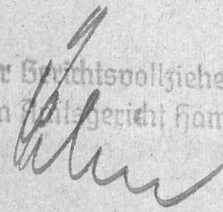
Die unter Abschnitt 2 aufgeführten Gegenstände sind teil-
weise notwendige Ersatzstücke.

Sachen, die für den Abschnitt 3 in Frage kommen, sind nicht
vorhanden.

wenden!

Der nach der Liste aufgeführte Haus-
stand Hoisdorf befindet sich auf Lager bei der Firma Keim
Krauth & Co., Hamburg-Altona, Mathildenstr. 36, und habe ich dort
die Prüfung und Schätzung in Gegenwart des Geschäftsführers
L. Christopher vorgenommen.

Der Gerichtsvollzieher
bei dem Amtsgericht Hamburg



Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

0001

Beförderungsart:*)

Liftvan

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 22. August 1940.

Dr. A. Israel Calmann Hamburg 13 Johnsallee 64 Hausstand daselbst

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	<u>Fremdenzimmer I</u>	2	Betten komplet			vor 1933
2	XX I	2	Nachtschränke			
3	I	2	Nachtlampen			
4	I	1	Bücherständer			
5	I	1	Schreibtisch m/Garnitur			
6	I	1	Wandspiegel			
7	I	1	Sessel			
8	4 I	4	Stühle			
9	I	2	Bettvorleger			
10	I	1	Läufer			
11	I	1	Kleiderschrank			
12	I	div.	kl. Bilder und Drucke			
13	I	1	Skulptur			
14	I	1	Lampenschirm			
15	I	div.	Vorhänge			
16	I	1	Friseurtoilette m/Licht			
17	I	1	Chaiselongue m/Decke			
18	I	4	Sofakissen			
19	I	1	runder Tisch m/Decke			
20	I	1	kleiner do.			
21	E	6	Stühle blau			
22	I	2	do. weiß			
23	I	2	Leuchter (Holz u. Porzellan)			
24	I	1	Lampe			
25	I	1	Relief Majolika			
26	I	1	Bücherschrank m. mediz. Bibliothek			
27	<u>Boden</u>	I	2 Bettkisten			
28	I	2	Kommoden			
29	I	1	Bett kompl. m/Nachtschrank			
30	I	div.	Stühle			

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bezw. Liftvans, die zollsic her verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;

c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

2

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
31	Halle I	1	Stehlampe		vor 1933	
32	I	1	Aschenständer			
33	I	2	Bücherschränke			
34	I	7	Stühle			
35	I	2	Hocker			
36	I	1	Gong			
37	I	1	Kaminvorsatz			
38	I	1	Truhe			
39	I	1	Standuhr			
40	I	div.	Dekorationsgegenstände			
41	I	div.	Vasen			
42	I	div.	Plaketten, Rdierungen, Bilder			
43	I	1	Vorhang			
44	Badezimmer I	1	kleiner Tisch			
45	I	1	zweistufiger Tritt			
46	I	1	Bock			
47	I	1	Holztruhe			
48	I	1	Schuschränk			
49	I	1	Klosettgarnitur			
50	Küche II		Abfalleimer		1937	
51	I	1	kleiner Küchentisch		vor 1933	
52	II	div.	Kochutensilien			
53	I	div.	Aufschnittplatten			
54	I	div.	Fruchtschalen			
55	I	div.	Glaskrüge			
56	I	1	Tischtennistisch			
57	I	div.	Handwerkszeug			
58	II	1	Messerputzmaschine		Geschenk	
59	II	1	Brotschneidemaschine		"	
60	II	div.	Edmer, Bürsten, Besen		etwa 1936	
61	I	1	Schuhputzschrank		vor 1933	
62	I	1	Staubsauger Mod. 225 Nr. B 6079		107 1932	
63	Schlafzimmer I	2	Betten komplet		vor 1933	
64	I	2	Nachtlampen			
65	I	1	Uhr			
66	I	3	Kleiderhaken			
67	I	1	Chaiselongue m/Decke			
68	I	1	Frisiertoilette			
69	I	1	Kommode			
70	I	1	kleiner Tisch			

Lfd. Nr. **)	Abschnitt. ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
71	I	1	Heizkissen		vor 1933	
72	I	1	Rasiespiegel m/Gestell			
73	I	1	Wäschetruhe			
74	I	1	Schuhbock			
75	I	4	Stühle			
76	I	1	Ankleideschrank			
77	I	2	Bettvorleger			
78	I	1	Teppich			
79	I	2	Bilder, Photographien etc.			
80	I	1	Barometer			
81	Esszimmer I		1 Büffet			
82	I	1	Tisch m/Decke			
83	I	16	Stühle			
84	I	2	Sessel			
85	I	4	Beisetztsche			
86	I	1	Spieltisch			
87	I	1	Teewagen			
88	I	1	Teppich			
89	I	1	Stehlampe			
90	I	div.	Bilder			
91	I	div.	Kristall-u. Porzellanschmuckstücke			
92	I Inhalt des Büffets: Essservice f. 18 Personen					
93	I	2	Fischservice f. 12 Personen			
94	I	1	Teeservice			
95	I	1	Mokkaservice			
96	I	1	Kaffeeservice			
97	I	36	Obst-und Kuchenteller			
98	I	18	Glasteller			
99	I	18	Fingerschalen			
100	IX I mehrere Sätze von Wein-, Bier-, Limonaden- u. Likörgläser					
101	I	div.	Weinkaraffen			
102	I	12	Obstbestecke Perlmutter			
103	II	10	komplete EBbestecke			Ersatz f. d. abge- lieferte Silber
104	I	18	Einzelteile			
105	I	3	Eierlöffel			
106	II	div.	Vorlegebestecke			" "
107	I	1	Spargelheber			
108	I	1	Zickerstreuer			
109	I	12	Mokkalöffel			
110	I	1	Cloisonné-Teeservice			

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
11	Wohnzimmer	I	2 Tische			
112	I	3	Sessel			
113	I	1	Chaiselongue m/Decke			
114	I	div.	Kissen			
115	I	3	Kommoden			
116	I	6	Stühle			
117	I	1	Sekretär			
118	I	1	kleiner Bücherschrank			
119	I	2	Eckschränke			
120	I	2	Blumenständer m/Kübel			
121	I	1	Nähtisch			
122	I	1	Konversationslexikon m/Regal			
123	I	2	Stehlampen			
124	I	2	Tischlampen			
125	II	1	Heizofen		1934	
126	I	1	Teppich		vor 1933	
127	I	3	Läufer			
128	I	div.	Dekorationsgegenstände			
129	I	div.	Bilder und Photographien			
130	I	div.	Inhalt von Nippeschrank			
131	I	3	Teile Briefwage, Lederkasten, Schreibmappen			
132	I	1	Kasten m/Photographien			
133	I	ca 100	Bücher und literar. Hefte			
134	I	1	Reisedecke			
135	I	1	Picknickkoffer			
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle
Hamburg, den 17. Aug. 1934

Sachverständiger der Devisenstelle

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:*)

Liftvan

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 22. August 1940.

Dr. A. Israel Calmann Hamburg 13 Johnsallee 64 Hausstand Hoisdorf

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	<u>1. Zimmer I</u>	1	Bett komplet		vor 1933	
2	I	1	Läufer deutsch			
3	I	2	Stühle			
4	I	1	Bücherständer			
5	I	1	Nachttisch			
6	I	1	Tisch			
7	<u>2. Zimmer I</u>	2	komplete Betten			
8	I	2	Nachtschränke			
9	I	3	Stühle			
10	I	1	Tisch			
11	I	1	Läufer deutsch			
12	I	1	Nachttischlampe			
13	<u>3. Zimmer I</u>	1	Couch m/Decke u. 2 Kissen			
14	I	1	Tisch			
15	I	1	Nachtschrank			
16	I	2	Stühle			
17	I	1	Bettvorleger			
18	<u>4. Zimmer I</u>	1	Bett komplet			
19	I	1	Nachtschrank			
20	I	1	Tisch			
21	I	1	Stuhl			
22	I	1	Nachtlampe			
23	I	1	Sofa m/2 Kissen			
24	I	1	Bettvorleger			
25	I	1	Fach dunkle Vorhänge			
26	<u>5. Zimmer I</u>	1	Couch m/2 Kissen			
27	I	1	Tisch			
28	I	2	Stühle			
29	I	1	Hocker			
30	I	1	Wäschepuff			

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

- a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zoll sicher verschlossen werden können;
- b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;
- c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
31	I	1	Bettumrandung			
32	I	2	Nachttischlampen			
33	I	1	kleine Standuhr			
34	I	2	Vorhänge			
35	I	div.	Photographien			
36	I	1	Bad- und Toiletteeinrichtung			
37	<u>Abriichte</u> I	1	Teewagen			
38	I	1	Geschirrschrank			
39	<u>Küche</u> I	1	Küchentisch			
40	I	2	Böcke			
41	I	1	Stuhl			
42	I	div.	Küchengeschirr			
43	<u>Garderobe</u> I	1	Kommode			
44	I	1	Handtuchständer			
45	I	1	Frisiergarnitur			
46	I	1	Tennisnetz			
47	I u. II	4	Tennisschläger		1932/38	
48	II	2	Paar Tennisschuhe		1937	
49	I	1	Paar Sportstiefel		vor 1933	
50	I	1	Paar Überschuhe		"	
51	<u>Wohnzimmer</u>	I	1 Sofa m/Kissen			
52	I	2	Tische m/Decke			
53	I	1	Bücherschrank			
54	I	8	Stühle			
55	I	1	Teppich			
56	I	1	Spieltisch			
57	I	1	Schreibtisch			
58	I	1	Sessel			
59	I	1	kleine Matte			
60	I	1	Fach Übergardinen			
61	I	div.	kleine Bilder u. Hamburgenszen			
62	<u>Veranda</u> I	1	Sofa m/Kissen			
63	I	1	Hocker			
64	I	1	Gartentisch m/Schirm			
65	I	1	gr. Gartenschirm			
66	I	1	runder Tisch m/4 Stühlen			
67	I	1	kl. Ständer rot			
68	I	3	Liegestühle m/Kissen			
69	I	1	Uhr			
70	I	1	Holzleuchter			

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
71	Geschirr I		Fischservice f. 12 Pers.			
72	I	1	Käseplatte			
73	I	2	Käseglocken			
74	I	1	Drehplatte			
75	I	1	Kuchenplatte			
76	I	2	Obstschalen			
77	I	1	Obstabfallkorb			
78	I	1	Brotsteller			
79	I	1	Bowle m/9 Gläsern			
80	I	1	do Majolika			
81	I	div.	Wein- und Likörgläser			
82	I	1	Obstservice 36 Teile			
83	I	16	Fingerschalen			
84	I	14	Glasteller			
85	II	1	Rumflasche		1934	
86	I	54	versch. Teller		vor 1933	
87	I	2	Milchkännchen			
88	I	1	Zuckerdose			
89	I	2	Kaffeekannen			
90	I	2	Teekannen			
91	I	div.	Frühstücksgeschirr			
92	I	div.	Schüsseln			
93	I	1	Brotkorb			
94	I	1	Satz Glasschalen			
95	I	1	Sauciere			
96	I	25	Tassen			
97	I	15	Blumenvasen und -schalen			
98	I	2	Glaskrüge			
99	I	13	Schinkenteller Holz			
100	I	1	elektr. Platteisen			
101	I	1	do. Kochtopf			
102	I	div.	Rauchutensilien			
103	I	6	Eierlöffel			
104	I	1	Nußknacker			
105	I	div.	Küchenmesser			
106	I	div.	Obstmesser			
107	I	1	Salatbesteck			
108	II	1	Messerschärfer		1935	
109	I	1	Gemüseschüssel m/Deckel			
110	I	1	Bratendeckel			

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
111	I	2	Kaffeekannen		vor 1933	
112	II	1	Heißwasserkanne		1935	
113	I	div.	Tischgerät		vor 1933	
114	I	1	Tischglocke			
115	I	12	Messerbänkchen			
116	I	12	Fischgabeln			
117	I	12	Kuchengabeln			
118	I	6	kl. Vorlegegabeln			
119	I	1	Zuckerzange			
120	I	1	Saucenlöffel			
121	I	1	Kuchenheber			
122	I	1	Suppenkelle			
123	I	1	Gemüselöffel			
124	I	12	Suppenlöffel			
125	I	24	Teelöffel			
126	I	12 Paar	ESbestecke			
127	I	12 Paar	Brühstücksbestecke			
128	I	3	Fleischgabeln			
129	I	6	Hummergabeln			
130						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Gepprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle
Hamburg, den 19. Aug. 1935

Sachverständiger der Devisenstelle

— Vom Sachverständigen auszufüllen —

Zahner

Hamburg 27. August 1940.

(Name des Sachverständigen)

(Ort, Datum)

Tax-Verzeichnis

der zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Umzugsgüter,
die nach dem 31. 12. 1932 angeschafft worden sind.

Gesch.-Z. der Devisenstelle Hamburg: F/ 37

Name des Auswanderers: Dr. Adolf Franz Zahner

Anschrift: Hamburg, Johannisallee 64

Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis lt. Rechnung	Taxwert des Sachverständigen	Bemerkungen
2 Kleinfüllmaschinen	1937	22.50	18. -	keine Aufrechnung
1 Hand-Körperschleifer	1938	10. -	6. -	
1 Handgütemaschine	1939	5. -	4. -	
1 Handwaschmaschine	1939	6. -	3. -	
des Feinwas. Büchsen	1936	15. -	10. -	
10 kleine Handbäder	1939	300. -	250. -	
des Handbades	1939			
1 Handgarn	1934	19. -	15. -	
Abrechnung			306. -	

Gegen diese Schätzung steht dem Antragsteller der sofortige kostenpflichtige Einspruch zu. Der Einspruch ist dadurch zu erheben, daß der Antragsteller seiner Unterschrift die Worte: „Ich erhebe Einspruch“ hinzufügt und das Wort „Anerkannt“ streicht.

Anerkannt:

(Unterschrift des Antragstellers)

Falls der Raum oben nicht ausreicht, ist die Rückseite oder eine Anlage zu benutzen.

A n l a g e

zum Tax-Verzeichnis der zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Umzugsgüter, die nach dem 31.12.1932 angeschafft worden sind.

Gesch.Z. der Devisenstelle Hamburg: F/ 37.....

Name des Auswanderers: *P. Ad. Fried. Kalman*.....

Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis lt. Rechnung	Taxwert des Sachverständigen	Bemerkun- gen
		<i>Rechnung Nr.</i>	<i>306. -</i>	
<i>2 Kissenbänder</i>	<i>1938.</i>	<i>10. -</i>	<i>8. -</i>	
<i>2 Haar-Kissenbänder</i>	<i>1938.</i>	<i>15. -</i>	<i>10. -</i>	
<i>2 Rucksäcke</i>	<i>1938.</i>	<i>4. -</i>	<i>2. -</i>	
<i>1 Kissenbänder</i>	<i>1935.</i>	<i>6. -</i>	<i>3. -</i>	
<i>Kissen</i>		<i>4. -</i>	<i>3. -</i>	
			<i>329. -</i>	

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle
Hamburg, den *29. Aug.* 19*38*

Sachverständiger der Devisenstelle

00020

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg, den 2. September 1940
Großer Burstah 31 (Hindenburghaus)

Geschäftszeichen: F/ 37

Nº 899 *

Herrn
Frau

Herrn Dr. Ralph Israel Goldmann

Hamburg 13.

Holmsallee 64

Die Verbringung des auf anliegender Aufstellung verzeichneten Umzugsguts in das Ausland wird gemäß § 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt. Die Genehmigung wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.

Im Auftrag

An

das Hauptzollamt

H. Simon

J. B.

2 SEP 1940

DRESDNER BANK

IN HAMBURG

00021

AKTIENKAPITAL UND RESERVEN: 177 MILLIONEN REICHSMARK

TELEGRAMM-ADRESSE: DRESD BANK — FERNSPRECHER: ORTSVERKEHR: SAMMEL-NR. 34 10 03, FERNVERKEHR: 34 32 81 — 34 32 85

HAMBURG 36, 22. August 1940
Jungfernstieg 22

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
Hamburg (Devisenstelle)

Dev. Bew. Kps/M

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)

22. AUG. 1940 Nm.

Anl.

H a m b u r g .

Die Eheleute Dr. A. Calmann⁺ beabsichtigen in absehbarer Zeit nach dem Auslande auszuwandern und benötigen zur Bestreitung ihrer Passagekosten den Betrag von

§ 800.---.

Wir bitten daher um Erteilung einer entsprechenden Genehmigung Ihrerseits, den vorerwähnten Dollar-Betrag durch die Vermittlung der Deutschen Golddiskontbank, Berlin, erwerben zu dürfen.

Die zu dieser Transaktion erforderlichen Unbedenklichkeitsbescheinigungen der hiesigen Reichsbank, des Finanzamtes sowie der Kammer sind Ihnen von Herrn Calmann im Zusammenhang mit der Ausfuhr des Umzugsgutes direkt zugeleitet worden.

Heil Hitler !

DRESDNER BANK IN HAMBURG

+ wohnhaft Hamburg, Johnsallee 64.

Der Oberfinanzpräsident

-Devisenstelle-

F 18 23. AUG 1940

1/ Gp. I. mit der Bitte um Nachprüfung, ob gegen den Transfer Bedenken bestehen, besonders in strafrechtl. Beziehung.

La. 24/8.

y. A.
M.

Wirkf. Mandat

Vorsitzer des Aufsichtsrats: Carl Goetz; Vorstand: Alfred Busch, Carl Lüer, Emil Meyer, Karl Rasche, Hans Schippel;
stellv.: Alfred Hölling, Gustav Overbeck, Hans Pilder, Hugo Zinßer

46537

7/3

H. A. Salomon in der
Kassacherei wirt Hermann K.

La mark R. 2428/38 Kassen

2, K zurück an F 18
Bei Gruppe 7 kann Kassen

14/8/40
H. A. Salomon

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-

F 19

Vfg.

Abg. 30 August 1940

1) An U 15, Herrn Dr. Horow, mit der Bitte um
Rückgabe der am 22.5.40 nach dort gegebenen
Torgänge.

2) zurück an F 19

J. H.
M.

U 15 - R 2428/38 laut 2. 9. 40
mit der Bitte
an F 19

No

29. AUG 1940

Umzugsgutverzeichnis

00022

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:*)

Was wir auf der Reise anziehen .

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 22. August 1940

Dr. A. Israel Calmann und Frau Hamburg Johnsallee 64

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1		1	Anzug			
2		1	Pelzmantel 1920 gekauft			
3		1	Oberhemd			
4		1	Unterhose und -jacke			
5		1	Paar Strümpfe			
6		1	Paar Stiefel und Gummi-schuhe			
7		1	Kragen, Kravatten/unechter Perle			
8		1	Schal			
9		1	Hut			
10		2	Paar Handschuhe			
11		1	stählerne Taschenuhr			
12		1	Brille			
13		1	Regenmantel (über dem Arm)			
14		div.	in den Mantel- und Anzugtaschen: (Taschentücher, Füllhalter, Blei- stift, Messer, Zahnstocher, Toilette- papier, Schlüssel, Brieftasche, Reservebrille, Portemonnaie, 2 Kl. Schachteln m/ Pillen, Taschenlampe).			

Der Oberfinanzpräsident
Devisenstelle

Frau Calmann einseitig.

Genehmigung

- Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr.
- (gefristeten Nr.) in das Ausland wird gemäß
- § 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.
- Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung untotefakt.
- Sie haben dieses Verzeichnis bei der Nachprüfung Ihres Gepäcks an der Grenz Zollstelle
- dem Beamten unaufgefordert auszuhändigen.
- Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den 6. SEP 1940

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

- in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zoll sicher verschlossen werden können;
- als Reisegepäck, Express-, Eil- oder Frachtstückgut;
- als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.
***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

6 SEP 1940
F. 37
12

Lfd. Nr. **)	Abschnitt. ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-Preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1		1	Kostüm m/Blouse			
2		1	Pelzmantel, vielfach geflickt		1919	
3		1	Unterkleid			
4		1	Untertaille			
5		1	Mieder			
6		1	Hemd und Büstenhalter			
7		2	Schlüpfer			
8		1	Paar Schuhe u. Überschuhe			
9		1	Staubmantel (über dem Arm)			
10		1	Paar Strümpfe			
11		1	Hutschachtel m/Reiseproviant (über dem Arm)			
12		1	Hand Ehering			
13		1	vernickelte Armbanduhr			
14		1	gefülltes Zigarrettenetui			
15		1	Handtasche: Inhalt: Tschentücher, Portemonnaie, Füllhalter, kl. Photoalbum, Adressenbüchlein, Taschenkamm, Pässe u.ä.			

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-

9
0
1
2
3
4
5
6
7
8
9
0
1
2
3
4
5
6
7
8
9
0

F.37

1/ Eingekaufte / Doppel.

Genehmigung

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. *1 bis 15*
(gestrichen Nr.) in das Ausland wird gemäß
§ 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.
Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.
Sie haben dieses Verzeichnis bei der Nachprüfung Ihres Gepäcks an der Grenz Zollstelle
dem Beamten unaufgefordert auszuhändigen.
Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den 6. SEP. 1940

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

2./ z. d. A. F. Kündig.
Vorg. v. Dr. Adolph Israel Calmann. F. K.
H. S. A.

6. SEP 1940
F.37
Bo

00023

Der OFPräs.Hmb.
Dev.St.

Hamburg, den 31. August 1939.

F 19

1)

An die Dresdner Bank in Hamburg, 9 Doppel
Hamburg.

Betr.: Dr. A. Calmann

Gegen die Abtretung von Reichsmark ^{im Gegenwert} ~~im Wert von~~
R.M. 800.- (i.W.) für Passagierkarten
an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, aus dem Auswanderer-
Guthaben des Dr. A. Calmann, Hamburg,
bei ~~Thun~~ bestehen devisenrecht-
lich keine Bedenken.

~~Gegen die Hingabe von Wertpapieren des Auswanderers~~
~~im Werte von ca. R.M.~~
~~an die Preussische Staatsbank (Seehandlung) zum Zwecke des Trans-~~
~~fers des Gegenwertes über die Dego ins Ausland bestehen devisen-~~
~~rechtlich keine Bedenken.~~

2) Wkt. F 19.

I.A.

ho/

20. AUG 1939
Mh.

Dr. Adolph Israel Calmann

00024

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Gr. Burstab 31 (Hindenburghaus)

Hamburg 11, den 22. August 1940

Geschäftszeichen: **F / 37**

11 D.R.

FF

194

An den

Obergerichtsvollzieher

Herrn

John



Betrifft: **Mitnahme von Umzugsgut.**

Antrag des **Dr. Adolph Israel Calmann**

in **Hamburg 13** vom **22. August 1940**
Johnsallee 64

Hiermit bestelle ich Sie gemäß Erlaß des Reichsministers der Justiz vom 4. 4. 1939 — 2344 Ia²513 — und Runderlaß des Reichswirtschaftsministers ^{49/39 D. St.} _{— Ue. St.} zum Sachverständigen der Devisenstelle.

In der Anlage überfende ich

1. Antrag ~~in doppelter Ausfertigung~~
2. Fragebogen
3. **2** Verzeichnisse
4. zwei Tag-Verzeichnisse

Sie sind berechtigt, auf Grund von § 8 des Devisengesetzes in meinem Namen Auskünfte, die Vorlage von Büchern, Rechnungen und sonstigen Belegen zu verlangen.

~~Der Antragsteller ist von Ihrer Bestellung zum Sachverständigen benachrichtigt worden.~~

Der Zeitpunkt der Prüfung ist von Ihnen festzusetzen und dem Antragsteller mitzuteilen.

Unschlüssig mit **17** Anlage
der Devisenstelle Hamburg

mit Sendung zurückgereicht.

Der Gerichtsvollzieheramt Hamburg

John

Im Auftrag



ha

J. Georg Clasen

Juwelier

Goldschmiedemeister — Sachverständiger — Taxator in Nachlaßsachen

Feinste Perlenschnüre — Aparte Geschenkartikel — Uhren — Ehrenpreise für jeden Sport

Höchste Auszeichnungen: Goldene Medaille und Ehrenpreis

Fernruf 36 20 09

Bankkonto: J. G. Clasen, Commerzbank
Aktiengesellschaft, Hamburg

Sch.

Hamburg 11, den 23. September 1940

Kleine Johannisstraße 2
beim Adolf-Hitler-Platz

An die

Devisenstelle,

in Hamburg.

Die nachstehend verzeichneten versilberten
Gegenstände habe ich für Herrn Dr. A. Israel Calmann,
Hamburg Johnsallee 64, verpackt & versiegelt lt. bei-
folgendem Siegelabdruck:

Paket N^o: 1088 Versilbert!

10 Essmesser	8 Dessertmesser
10 Essgabeln	8 Dessertgabeln
12 Paar Obstbestecke	4 Mocalöffel
4 Weinkorke	18 Kuchengabeln
10 Esslöffel	10 Dessertlöffel
10 Paar Fischbestecke	2 Compottlöffel
2 Gemüselöffel	8 Teelöffel
1 Serviettenrinne	12 Paar Obstbestecke mit
	<u>Perlmuttergriffen.</u>

Paket N^o: 1089 Versilbert!

12 Essgabeln
12 Essmesser
12 Esslöffel
12 Dessertgabeln
12 Dessertmesser
24 Teelöffel
1 Suppenlöffel
1 Saucenlöffel
1 Gemüselöffel
6 Beleggabeln.

J. G. Clasen

Hamburg 11

Kl. Johannisstraße

Sachverständiger Taxator.

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-

F 18

Genehmigung

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen ~~in~~ in *Paket № 1088 und 1089*

(gestrichen Nr.) in das Ausland wird gemäß § 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1930 genehmigt. Die Genehmigung ist nicht übertragbar und ... Monate nach ihrer Erteilung unanfechtbar. Sie ist den Besitzern dieses Verzeichnisses bei der Nachprüfung Ihres Gepäcks an der Grenzpolizeistelle dem Beamten unaufgefordert auszuhandigen.

Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den *26. September 1940*

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Im Auftrag

M.

4 z. d. d. F.

12 Essgeschloß
12 Essmesser
12 Essgabeln
12 Dessertgabeln
12 Dessertmesser
24 Teelöffel
1 Suppenteller
1 Suppengabel
1 Suppenlöffel
1 Gabel
1 Messer
1 Belegaborn.

J. Georg Clasen

Juwelier

Goldschmiedemeister — Sachverständiger — Taxator in Nachlasssachen

Feinste Perlenschnüre — Aparte Geschenkartikel — Uhren — Ehrenpreise für jeden Sport

Höchste Auszeichnungen: Goldene Medaille und Ehrenpreis

Fernruf 36 20 09

Bankkonto: J. G. Clasen, Commerzbank
Aktiengesellschaft, Hamburg

Sch.

Hamburg 11, den 23. September 1940
Kleine Johannisstraße 2
beim Adolf-Hitler-Platz

An die

Devisenstelle,
in Hamburg

Die nachstehend verzeichneten Gegenstände werden
von Herrn bzw. Frau Dr. A. Calmann, Hamburg Johnsallee 64,
unverpackt & unversiegelt getragen:

Von Herrn Dr. A. Israel Calmann getragen:

- 1 unechter Fallbleistift
- 1 Double Panzeruhrkette
- 1 Stahl Herren Taschenuhr(Omega)
- 1 unechte Crav.-Nadel.

Von Frau Dr. Calmann getragen:

- 1 silberne Damen Armbanduhr am Lederband
- 1 silb. Clip mit Koralle 12 gr.
- 1 gold. Trauring.

J. G. Clasen
Hamburg 11
Kl. Johannisstr. 2
Sachverständiger Taxator.

F18

11

11

(gestrichen Nr.) in das Ausland wird gemäß § 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1933 genehmigt.

Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Dienstengesetzes strafbar.

Hamburg, den 26. September 1940

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devilsstelle)

[illegible]

21 y.d. A F

J. Georg Clasen

Juwelier

Goldschmiedemeister — Sachverständiger — Taxator in Nachlaßsachen

Feinste Perlenschnüre — Aparte Geschenkartikel — Uhren — Ehrenpreise für jeden Sport

Höchste Auszeichnungen: Goldene Medaille und Ehrenpreis

Fernruf 36 20 09

Bankkonto: J. G. Clasen, Commerzbank
Aktiengesellschaft, Hamburg

Sch.

Hamburg 11, den 23. September 1940
Kleine Johannisstraße 2
beim Adolf-Hitler-Platz

An die

Devisenstelle,
in Hamburg.

Die nachstehend verzeichneten versilberten Gegenstände habe ich für Herrn Dr. A. Calmann, Hamburg Johnsallee 64, verpackt & versiegelt lt. beifolgendem Siegelabdruck:

Paket N2: 1086 Versilbert!

- 2 Esslöffel,
- 2 Essgabeln
- 2 Essmesser
- 2 Teelöffel.

Paket N2: 1087 Versilbert!

- 6 Esslöffel
- 6 Essgabeln
- 6 Essmesser
- 6 Dessertgabeln
- 6 Dessertmesser
- 6 Dessertlöffel
- 6 Paar Fischbestecke
- 12 Teelöffel
- 6 Paar Obstbestecke
- 6 Mocalöffel
- 2 Sardinengabeln
- 2 Compottlöffel
- 2 Gemüselöffel
- 1 Suppenlöffel
- 2 Saucenlöffel
- 1 Zuckerzange
- 1 Fisch-Vorlegebesteck
- 2 Beleggabeln
- 1 Zuckerstreulöffel
- 1 Spargelheber.

J. G. Clasen
Hamburg 11
Kl. Johannisstr. 2
Walter

Sachverständiger Taxator.

F 18

Genehmigung

(geistlichen Nr.) in das Ausland reise gemäß § 27 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt. Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam. Sie haben dieses Verzeichnis bei der Nachprüfung Ihres Gepäcks an der Grenzkontrollstelle dem Beamten unaufgefordert auszuhandigen. Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den 26 September 1980

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Wechselstelle)

(Deutsche Seite)

~~Two Pages~~

Yz.d. a.

J. Georg Clasen

Juwelier

Goldschmiedemeister — Sachverständiger — Taxator in Nachlasssachen

Feinste Perlenschnüre — Aparte Geschenkartikel — Uhren — Ehrenpreise für jeden Sport

Höchste Auszeichnungen: Goldene Medaille und Ehrenpreis

Fernruf 36 20 09

Bankkonto: J. G. Clasen, Commerzbank
Aktiengesellschaft, Hamburg

Sch.

Hamburg 11, den 23. September 1940
Kleine Johannisstraße 2
beim Adolf-Hitler-Platz

An die

Devisenstelle,

in Hamburg

Die nachstehend verzeichneten Silbergegenstände
habe ich für Herrn Dr. A. Israel Calmann, Hamburg
Johnsallee 64, verpackt & versiegelt lt. beifolgendem
Siegelabdruck:

Paket N2: 1090 Silber!

4 Essgabeln, 4 Essmesser, 4 Esslöffel, 4 Teelöffel.

Ausserdem:

1 Kamm	gr. 8 gr.
1 Bürste	" 40 gr.
1 Falzbein	" 15 gr.
1 Weinkork	" 25 gr.
1 do.	" 15 gr.
1 Bernsteinbroche m. Silberdekoration	" 5 "
1 Deckel	25 gr.
10 kleine Nippes ..zus.	78 gr.
1 Schälchen	21 gr.
1 Korallenbroche unecht	--
1 Elfenbein " "	--

zus. 232 gr.

J. G. Clasen

Hamburg 11

1/4 Kl. Johannisstr.

Walter
Sachverständiger Taxator.

Genehmigung
aufgeführter Sachen ~~in~~ in Paket No 1090

(gestrichen Nr.) in das Ausland wird gemäß § 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt. Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam. Sie haben dieses Verzeichnis bei der Nachprüfung Ihres Gepäcks an der Grenzpoststelle der Beamten unaufgefordert auszuhandigen.

Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Deutschengesetzes strafbar.

Hamburg, den 26 September 1940

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Im Auftrag

43. d. a.

Die Kosten dieser Sicherungsanordnung fallen gemäß
§ 3 der 9. Durchführungsverordnung zum Dev.Ges. vom 20.2.37
den Eheleuten Calmann zur Last.

Im Auftrag
gez. Klesper

den 9. November 1938

Mit Zustellungsurkunde!

R 13 - 2428/38

Herrn

Dr. Adolph Calmann und Frau Jennie
geb. Cohn,

Hamburg

Johnsallee 64

Sicherungsanordnung.

Ich ordne gemäß § 37a Devisengesetz vom 4.2.35 in der Fassung des Gesetzes vom 1.12.36 RGBl. I S. 1000, mit sofortiger Wirkung an:

1. Sie dürfen über Ihren landwirtschaftlichen Betrieb in Moisdorf, eingetragen im Grundbuch von Oldesloe Band 5 Blatt 29 nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung unter obigem Aktenzeichen verfügen.

2. Sie dürfen über Ihr Grundstück Hamburg Rothenbaumchaussee 31/ Johnsallee 64/68, eingetragen im Grundbuch Hamburg Rotherbaum Band 5 Blatt 202 jetzt Blatt 1579, nur mit meiner ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung unter obigem Aktenzeichen verfügen. Ausgenommen hiervon ist die auf diesem Grundstück befindliche Klinik mit dem dazugehörigen Teil des Grundstücks, der bereits an den Verein Diakonissenhaus "Siloah" verkauft worden ist. Jedoch dürfen Sie über die zu Ihren Gunsten in dieses Grundstück eingetragene Hypothek in Höhe von RM 50.000,-- nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung verfügen. Ich bitte alsbald um genaue Angabe der Grundstücksbezeichnung.

3. Über die beiden im Depot der Dresdner Bank in Hamburg liegenden Hypothekenbriefe über GM 10.000,--, eingetragen im Grundbuch von Eimsbüttel Band 53 Blatt Nr. 2643 Abt. III Nr. 14 und über GM 15.000,--, eingetragen im Grundbuch von Ottensen (Kreis Altona) Band XXXVI Blatt 1800 Abt. III Nr. 3, sowie über Ihr Wertpapierdepot und Ihr Giroguthaben bei der Dresdner Bank in Hamburg, dürfen Sie nur mit meiner ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung unter obigem Aktenzeichen verfügen.

Handwritten notes:
Gew. 1/11/38
1/11/38
1/11/38

Die Zinserträge aus den Wertpapieren können ohne besondere Genehmigung Ihrem gesperrten Girokonto bei der Dresdner Bank in Hamburg gutgebracht werden. Ebenfalls dürfen Sie über dieses Wertpapierdepot insofern ohne besondere Genehmigung verfügen, als Sie die Wertpapiere verkaufen können, wenn der Erlös den erwähnten Girokonto gutgebracht wird. Ebenfalls können Sie umgekehrt über das Giroguthaben ohne besondere Genehmigung zum Ankauf von Wertpapieren verfügen, wenn diese Wertpapiere in das erwähnte gesperrte Depot gelegt werden. Weiter können Sie zu Lasten des Girokontos über einen Betrag bis zu RM 2.000,-- im Monat zur Bestreitung Ihrer Lebenshaltungskosten ohne besondere Genehmigung verfügen. Ebenfalls können Steuern und andere öffentliche Abgaben ohne besondere Genehmigung zu Lasten dieses Girokontos bezahlt werden, sofern die Zahlungen unmittelbar durch die Bank an die Empfangsberechtigten Stellen erfolgen.

Über die Mieteingänge aus Ihrem Grundstück und Ihre Rente aus der Ärzteversicherung können Sie frei verfügen.

4. Über Ihren Anteil an dem Benck-Druckverfahren (Benck-Druck-Verwertungsgesellschaft Hamburg, Bitterstr. 60) darf nur mit meiner ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung unter obigem Zeichen verfügt werden. Etwaige Zahlungen dieser Gesellschaft, bzw. aus Anlass des Verkaufs von Anteilen, dürfen nur auf Ihr Girokonto bei der Dresdner Bank erfolgen.

Verfügungen, die gegen diese Sicherungsanordnung verstoßen, sind nach § 38 Abs. 1 des Devisengesetzes vom 4.2.35 nichtig.

Zu widerhandlungen gegen diese Sicherungsanordnung sind nach § 42 Abs. 1 Ziff. 3 Dev. Ges. vom 4.2.35 mit Gefängnis + Geldstrafe, in besonders schweren Fällen mit Zuchthaus + Geldstrafe strafbar.

Gründe: Die Eheleute Calmann sind Juden. Es ist damit zu rechnen, dass sie in nächster Zeit auswandern werden. Nach den in letzter Zeit mit auswandernden Juden gemachten Erfahrungen ist es daher notwendig, Verfügungen über ihr Vermögen nur mit Genehmigung zuzulassen.

Gegen diese Sicherungsanordnung ist die Beschwerde an den Herrn Reichswirtschaftsminister gegeben. Die Beschwerde ist - in doppelter Ausfertigung - bei mir einzureichen, hat jedoch keine aufschiebende Wirkung.

Der Oberfinanzpräsident

Devisenstelle

F 18

00031

Hamburg, den 1 Oktober 1940
Gr. Bursch 31
Fernsprecher: 36 10 03

Betrifft: Den Auswanderer

*Dr. Adolph Israel Calmann und Frau
Jente geb. Cohen*

- 1.) **An R (Paßliste)** mit Vorgängen
zur Erteilung der U. B. zum Zwecke der Auswanderung.

Bei F/Ausw. bestehen keine Bedenken.

~~Sicherungs-Anordnung wird mit anliegendem Formular~~ ist am vorgeschlagen.

Sicherungs-Anordnung ist am *9/11 1938*, Gesch.-B. R *13/2428/38*, ergangen.

~~Sicherungs-Anordnung wird nicht für erforderlich gehalten.~~

- 2.) Vorgänge mit Benachrichtigung zurück an F. 18

Im Auftrag
ms

R/P *414* / *38*

Hamburg, den - 1. Okt. 1940 193.....

- 1.) Verm.: Gegen die Erteilung der U. B. bestehen bei R auch hinsichtlich der Sicherungs-Anordnung
R *2428/38* v. keine Bedenken.

- 2.) Die U. B. ist heute erteilt und ausgeh./abgesandt worden.

- 3.) Verm.: in a) Paßliste
b) Judenkartei.

- 4.) BdA. bei F.

Im Auftrag
W. K.



HAMBURG-AMERIKA LINIE

Reisebüro am Hauptbahnhof Hamburg

FERNSPRECHER: 325926, 321001, NERENANSCHLUSS 203, FÜR FERNGESPRÄCHE 325927

DRAHTWORT: HALREISE HAMBURG / POSTSHECK: HAMBURG 4399

BANKKONTO: DEUTSCHE BANK FILIALE HAMBURG

UNTER: HAPAG-REISEBÜRO AM HAUPTBAHNHOF HAMBURG

eingezogen
9. OKT 1940
Jansen

Ihr Zeichen: Unser Zeichen:

_____ / Zg/Gr.



HAMBURG - HAUPTBAHNHOF

(Hapaggebäude)

8. Oktober 1940

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle),

Hamburg.

Wir teilen Ihnen mit, dass auf Grund einer von uns vorgenommenen drahtlichen Anforderung in unserem Büro in New York \$ 894.-- zu Gunsten von Herrn Dr. Adolph Israel Calmann, Hamburg, Johnsallee 64 (Jude, Deviseninländer), eingezahlt worden sind. Hiervon ist eine Summe von \$ 411.50 für die Reisekosten dieses Herrn über Russland-Japan nach Balboa als Devisenanteil an uns zu zahlen; der überschüssende Betrag von \$ 482.50 soll dem Reisenden während der Überfahrt für Verpflegungs- und Aufenthaltskosten zur Verfügung gestellt werden. Wir beabsichtigen, diese letzteren \$ 482.50 Herrn Calmann in Travellerschecks der American Express Company zu verausgaben und bitten Sie höflichst, die Genehmigung zur Mitnahme der Schecks Herrn Calmann freundlichst erteilen zu wollen.

Heil Hitler

Hamburg-Amerika Linie
Reisebüro am Hauptbahnhof

[Handwritten signature]

Schiffspassagen nach allen Welthäfen / Vergnügungs- und Erholungsreisen zur See. Hapag-Nord- und Polarfahrten. Hapag-Mittelmeerfahrten. Atlantische Infahrtfahrten. Hapag-Reisen um die Welt. Hapag-Westindienfahrten / Hapag Seebüderdienst G. m. b. H. / Reisebüro / Eisenbahnfahrkarten, Bett- und Platzkarten / Mer-Fahrscheinhefte in beliebiger Zusammenstellung für In- und Ausland / Pauschal- und Gesellschaftsreisen Hotelgutscheine / Geldwechsel / Reisekreditbriefe / Passvisa / Reisegepäckversicherung / Buchungsstelle für Zeppelinfahrten / Luftverkehr.

Geöffnet: Werktags von 9 bis 18 Uhr, Sonnabends bis 15 Uhr, Sonntags von 10 bis 12 Uhr.

Auflage

Die zur Verfügung über anbiutungspflichtige Werte gemäß § 53 Nr. 2 des Devisengesetzes erforderliche Freigabe der Reichsbank gilt hiermit als erteilt. Antragsteller, die den Eingang und die Verwendung von eigenen angefallenen Devisen der Reichsbank regelmäßig melden müssen (z. B. mit Exportvaluta-Erklärung II oder sonstigen Nachweisungen), haben in der Meldung auf diesen Genehmigungsbefcheid Bezug zu nehmen oder ihn der Meldung beizufügen.

Bei Nichtausnutzung ist der angeheftete Genehmigungsbefcheid der zuständigen Reichsbankanstalt spätestens bis zum Ablauf der Gültigkeitsdauer zu übersenden.

Devisenstelle

Auflagezettel 027. Verwendungsgenehmigung.

00032

Hamburg 11, den 9 Oktober 1940
Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernspr.: 36 10 03

F 18718188740

gültig bis zum 31. Oktober 1940

Dr. Adolph Israel Calmann, Hamburg

Johnsallee 64

zwecks Auswanderung / ~~für Reifezwecke~~ die Genehmigung

~~zum Erwerb von~~

~~zur Verfügung über~~

zur Mitnahme von

\$ 482.⁵⁰ (Vierhundertzweiundachtzig 5/100 N. Ia. Dollars)
 Verschekts der American Express Company

Diese Beträge dürfen nur zur Bestreitung der Aufenthaltskosten im Ausland verwendet werden. —

~~Freigrenze und Dringlichkeitsbescheinigung können hierneben nicht ausgenutzt werden.~~

~~Bei Verfügung über angefallene Devisen ist neben dieser Genehmigung die Freigabe-~~
~~erklärung der Reichsbank einzuholen.~~

Sie sind verpflichtet, alle nicht verbrauchten ausländischen Zahlungsmittel ohne Rücksicht auf ihre Höhe spätestens drei Tage nach Ihrer Rückkehr nach Deutschland der örtlich zuständigen Reichsbankanstalt (unmittelbar oder durch Vermittlung einer Devisenbank) anzubieten und auf Verlangen zu verkaufen.

Die Genehmigung berechtigt nicht zur Mitnahme von Reichsmarknoten.

Im Auftrag

OFPäs. Hmb. Devst. B 4

5000, 24, 2, 39

Hamburg, d. 9. X 1940

34

Ich, der Kindesmuttergezeichnete, und meine Ehefrau Jense geb. Cohn
hinsichtlich bei der Auseinandersetzung beider Vermögen.

Kelma
i. V. Jense Cohn

Gr.Devisenüberwachung
V.8290/Dr.Ro.

Hamburg, den 27. Oktober 1952.

An die
Oberfinanzdirektion Hamburg - BV 43a Reg.

H a m b u r g
Magdalenenstr. 64a

Betr.: RE-Sache Dr.med. Adolph Calmann.

Bezug: dort. Schr. v. 25.10.52 - BV - 43a Reg.

Der Vorgang Calmann enthält keinerlei Hinweise darüber, dass Silbersachen abgeliefert wurden, infolgedessen ist auch keine Ablieferungsbcheinigung vorhanden. Es konnte lediglich festgestellt werden, dass ausser versilberten Gegenständen nachstehende Silbersachen mit Genehmigung der Devisenstelle vom 26.9.1940 mitgenommen werden durften:

1 silb. Damen-Armbanduhr an Lederband		
1 silb. Clip mit Koralle, 12 gr.		
1 gold. Trauring	1 silb. Bernsteinbroche m.	
4 silb. Essgabeln	Silberdekoration	ca 5 gr.
4 " Essmesser	1 " Deckel	" 25 "
4 " Esslöffel	10 " kl. Nippes, zus.	" 78 "
4 " Teelöffel	1 " Schälchen	" 21 "
1 " Kamm	ca. 8 gr.	4
1 " Bürste	" 40 "	
1 " Falzbein	" 15 "	
1 " Weinkork	" 25 "	
1 " dto.	" 15 "	

zusammen: 232 gr.

Im Auftrag

Rn

*Bank. Friedner
Leopold Kassele
Hunde*

Lehrschreibungs- und Schreibübung
Dienststelle

Hamburg-*18.*

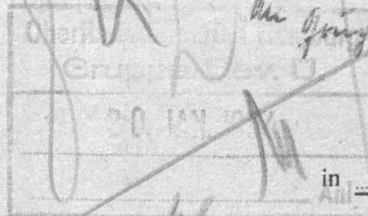
19*54*

Anschrift der ersuchenden Dienststelle

Geschäftszeichen

676-BV413

In Zuschriften bitte angeben!



in

Anschrift

Ihr Geschäftszeichen

Ich bitte um kurzfristige Überlassung der

Waffen-Akten

X *2428/38*

Dr. Adolf Gelmann

X *79.8290*

f. Hamburg, Popularen 65

N. Müller: Akten bei i.N.R. 162/53 (M. Kopp)

Ihr Geschäftszeichen ist mir nicht bekannt.

B.V. (Dr. Engel) telef. in Klu.

gesetzl.

2.1.8. d. t.

F. Müller 79.8290.

Ersuchen um Aktenüberlassung

Steffen Carstens Hbg-Alt EP10 (für G. Lamp'1 EP 354) 2383a/12000 5 49 K1 A

Landgericht ✓

1. Wiedergutmachungskammer

Aktenzeichen: 1 Wik 520/50

Bei allen Eingaben bitte angeben!

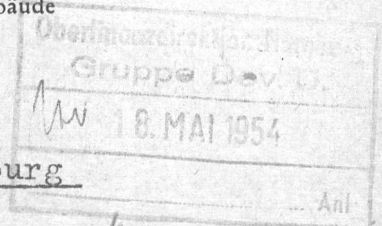
Hamburg 36, 14. Mai 1954

Sievekingplatz, Ziviljustizgebäude

Fernsprecher: 35 1091

An
die Devisenstelle

Hamburg



In der Rückerstattungsache

Dr. Calmann gegen Eheleute Schellenberger

wird gemäß richterlicher Verfügung um Übersendung der Devisenakten
für Ascher Adolph C a l m a n n, Dr. med., früher Hamburg, Johns-
allee 64.

Die Geschäftsstelle :

X abgegeben am 19.11.14 Justizangestellte

Returk Kg. 8290

FREIE UND HANSESTADT HAMBURG

SOZIALBEHÖRDE

AMT FÜR WIEDERGUTMACHUNG

FERNSPRECHER: 33 16 41 } App. 324

BEHÖRDENNETZ:

AKTZ.: WG 15 02 71 - 4/ A.Ko./Cr.

HAMBURG, den 3.1. 1955

An die
Devisenstelle Hamburg
H a m b u r g 11
Gr. Burstah 31.

Betr.: Dr. Calmann, geb. 15.2.1871 in Hamburg,
früher whft. Hamburg 13, Johnsallee 64.

Bezug: Diesseitiges Schreiben vom 5.10.1954.

In o.a. Wiedergutmachungssache teilten Sie uns fernmündlich am 22.10.54 mit, daß sich die Devisenakte des Dr. Calmann bei der Wiedergutmachungskammer des Landgerichts befindet. Sollte sich die Devisenakte wieder in der Devisenstelle befinden, wird um Überlassung auf einige Tage zur Einsichtnahme gebeten.

Im Auftrage:

(A. Koch)

Sachbearbeiter

Anschrift: (24a) Hamburg 1, Altstädterstr. 3, Sprinkenhof · Zahlungen an Sozialbehörde (Amtskasse) · Bankto.: Hamburgische Landesbank-Girozentrale, Kto. 363,
Postscheckkonto: Hamburg 11 48 · Kassenstunden: 8-13 Uhr, sonabends 8-12 Uhr · Bei Antwortschreiben ist das obige Geschäftszeichen anzugeben.

SB. X/34 DA 5

Auflage

Die zur Verfügung über anbieterpflichtige Werte gemäß § 53 Nr. 2 des Devisengesetzes erforderliche Freigabe der Reichsbank gilt hiermit als erteilt. Antragsteller, die den Eingang und die Verwendung von eigenen angefallenen Devisen der Reichsbank regelmäßig melden müssen (z. B. mit Exportvaluta-Erklärung II oder sonstigen Nachweisungen), haben in der Meldung auf diesen Genehmigungsbescheid Bezug zu nehmen oder ihn der Meldung beizufügen.

Bei Nichtausnutzung ist der angeheftete Genehmigungsbescheid der zuständigen Reichsbankanstalt spätestens bis zum Ablauf der Gültigkeitsdauer zu übersenden.

Auflagezettel 027. Verwendungsgenehmigung.

Devisenstelle